

Wir weisen sie darum immer wieder auf ihre im Statut festgelegte Verpflichtung hin, die Beschlüsse der Ortsleitung zu den gemeinsamen Aufgaben in der politischen Massenarbeit, zur Lösung kommunalpolitischer Probleme, zur Nutzung aller Möglichkeiten für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Territorium als verbindlich zu betrachten.

Rührige Abgeordnete und ein Klubrat

Unserem Statut entsprechend, legt die Ortsleitung großen Wert auf eine ergebnisreiche Tätigkeit der Volksvertretung. Die meisten Abgeordneten leisten eine fruchtbringende Arbeit. Unsere Ortsleitung führte mehrere Beratungen mit dem Sekretär der Parteigruppe der Stadtverordnetenversammlung, mit Genossen des Rates oder der ständigen Kommissionen. Im Mittelpunkt stand die Erhöhung der Wirksamkeit und der Autorität der gewählten Volksvertreter. Dabei stellten wir fest, daß die Betriebe und Einrichtungen noch zuwenig Einfluß auf die Tätigkeit ihrer Abgeordneten nahmen.

Auch die Unterstützung der Ausschüsse der Nationalen Front ließ zu wünschen übrig. So hatten die BPO Glaswerk und Ifa-Vertriebslager kaum Einfluß auf die Arbeit der Nationalen Front, in ihrem Wohngebiet genommen. Darum legten wir den Grundorganisationen nahe, parteierzieherisch darauf einzuwirken, daß die Kommunisten an der Arbeit im Wohngebiet rege teilnehmen. Mehr als bisher sollen künftig in den BPO auch Probleme des Territoriums auf der Tagesordnung stehen.

Die Bildung eines zentralen Klubrates, der die Dorfklubs und den Klub der Werktätigen anleitet, hilft uns, den wachsenden Anforderungen an niveaue Freizeitgestaltung in den Gemeinden zu entsprechen. Der Klubrat hat

bereits vielfältige Veranstaltungen organisiert — Gemeindeverbandstfeste, Sporttreffen, Auftritte von Ensembles, Tage der Kunst und Kultur, die MMM im Rahmen des Gemeindeverbandes Aussprachen mit Künstlern und mehr. Um ihren Einfluß auf die Entwicklung des Gemeindeverbandes Drebkau zu verstärken, konzentriert sich unsere Ortsleitung, die bisherigen Erfahrungen nutzend, nach dem IX. Parteitag vor allem darauf, die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit weiter zu erhöhen und die Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front zu aktivieren.

Den Genossen der staatlichen Organe, der VEB Gebäudewirtschaft und Glaswerk und des BKW Jugend haben wir nahegelegt, dem Wohnungsbau besondere Aufmerksamkeit zu schenken, ihn mit eigenen Mitteln tatkräftig zu unterstützen. Vor allem ist die vorhandene Wohnraumbsubstanz bis 1980 durch Um-, Ausbau und Modernisierung wesentlich zu verbessern. Unterstützung gilt auch dem Eigenheimbau, für den bereits in diesem Jahr etwa 270 000 Mark eingesetzt werden.

Den Genossen der Bereiche Handel und Versorgung, der Dienstleistungen, der sozialen und Gesundheitseinrichtungen empfahlen wir, sich in Zusammenarbeit mit den örtlichen Organen auf eine kontinuierliche, stabile und bedarfsgerechte Versorgung, kürzere Wartezeiten zu konzentrieren und die Reparaturkapazität beträchtlich zu erweitern.

Das sind nur einige Vorhaben, die unsere Ortsleitung sofort nach dem IX. Parteitag der SED und in Vorbereitung der Volkswahlen in Angriff genommen hat. Auf ihre Lösung ist das einheitliche, koordinierte Wirken aller gesellschaftlichen Kräfte gerichtet.

Günter Wilke
Sekretär der Ortsleitung der SED Drebkau

Leserbriefe

Zusatzeinrichtung, die diesen Arbeitsgang ermöglicht, sondern auch eine bedeutende Arbeitserleichterung in der Nachdreherei. Zu Buche stehen weiterhin eine Arbeitszeitsparung von 240 Stunden und ein Nutzen von 1000 Mark.

Reserven wurden auch durch die Zusammenarbeit mit der technischen Wertungsabteilung aufgedeckt. Und der Maschinenschlosser Horst Gröckel spielt in mehreren persönlich-schöpferischen Plänen eine Rolle. Durch die schnellere Instandsetzung

der Maschinen sind ebenfalls einige Prozente zusätzliche Steigerung der Arbeitsproduktivität möglich.

Vielseitige schöpferische Initiativen kennzeichnen unsere Arbeiterantwort auf die Parteitagbeschlüsse. Das kann gar nicht anders sein, denn es sind anspruchsvolle Aufgaben, und sie erfordern ein höheres Niveau unserer täglichen Arbeit.

Wolfgang Rux
Parteigruppenorganisator
im Kombinat VEB Fernmelde-
werk Arnstadt

Findige Neuerer

Genosse Arno Straßburg, Brigadier im Fertigungsbereich Gießerei 4 des VEB Gießerei und Maschinenbau Torgelow, ist ein rühriger Neuerer. 1954 machte er seinen ersten Neuerervorschlag. Waren es zu Anfang noch Einzelvorschläge, so trägt heute jeder den Stempel des ganzen Kollektivs. Einer der beiden für dieses Jahr bestätigten Vorschläge hat einen Nutzen von 21 196 Mark.